

40 Jahre DDR

Kleiner
Archivführer
für das Land Sachsen-Anhalt

Inhalt

Seite

1.	Vorwort	5
2.	Das Land Sachsen Anhalt von 1947–1952	7
3.	Das Landeshauptarchiv Magdeburg mit den Abteilungen Merseburg und Dessau	8
3.1.	Landeshauptarchiv Magdeburg (mit Wernigerode)	8
3.2.	Landeshauptarchiv Magdeburg, Abteilung Merseburg	11
3.3.	Landeshauptarchiv Magdeburg, Abteilung Dessau	12
4.	Die Regierungspräsidien Magdeburg, Halle und Dessau	14
4.1.	Regierungspräsidium Magdeburg	14
4.2.	Regierungspräsidium Halle	15
4.3.	Regierungspräsidium Dessau	15
5.	Die Kirchen, Parteien, Massenorganisationen, Hoch- und Fachschulen und Aufnahmeheime	16
5.1.	Die Katholische Kirche	16
5.2.	Die Evangelische Kirche	16
5.2.1.	Die Evangelische Kirchenprovinz Sachsen	16
5.2.2.	Die Evangelische Landeskirche Anhalts	17
5.3.	Parteien und Massenorganisationen (SED, FDJ, FDGB, NF, DSF, NDPD)	17
5.4.	Unterlagen der LDPD	18
5.5.	Unterlagen der CDU und der DBD	19
5.6.	Hoch- und Fachschulen	20
5.7.	Aufnahmeheime des Ministeriums des Innern	23
6.	Die kreisfreien Städte, Landkreise und Kreisstädte	24
6.1.	Die kreisfreien Städte Magdeburg, Halle und Dessau	24
6.1.1.	Landeshauptstadt Magdeburg	24
6.1.2.	Kreisfreie Stadt Halle	24
6.1.3.	Kreisfreie Stadt Dessau	25
6.2.	Die Landkreise und Kreisstädte	27

6.2.1.	Altmarkkreis Salzwedel (Gardelegen, Klötze und Salzwedel) - Stadt Salzwedel	27
6.2.2.	Landkreis Aschersleben-Staßfurt - Stadt Aschersleben	28
6.2.3.	Landkreis Bernburg - Stadt Bernburg	30
6.2.4.	Stadt Bitterfeld	31
6.2.5.	Bördekreis (Oschersleben und Wanzleben)	31
6.2.6.	Burgenlandkreis (Naumburg, Nebra und Zeitz)	33
6.2.7.	Landkreis Halberstadt	36
6.2.8.	Landkreis Jerichower Land (Burg und Genthin) - Stadt Burg	37
6.2.9.	Landkreis Köthen - Stadt Köthen	38
6.2.10.	Landkreis Mansfelder Land (Eisleben und Hettstedt)	39
6.2.11.	Landkreis Merseburg-Querfurt - Stadt Merseburg	40
6.2.12.	Landkreis Ohrekreis (Haldensleben und Wolmirstedt) - Stadt Haldensleben	42
6.2.13.	Landkreis Quedlinburg	45
6.2.14.	Landkreis Saalkreis	46
6.2.15.	Landkreis Sangerhausen - Stadt Sangerhausen	46
6.2.16.	Landkreis Schönebeck - Stadt Schönebeck	50
6.2.17.	Stadt Stendal	52
6.2.18.	Landkreis Weißenfels (Weißenfels und Hohenmölsen) - Stadt Weißenfels	53
6.2.19.	Landkreis Wernigerode	55
6.2.20.	Lutherstadt Wittenberg	55

Der Archivführer wird mit Rücksicht auf die Kreisgebietsreform nach und nach überarbeitet. Änderungen mit Stand September 2011 sind blau gekennzeichnet. Bislang wurde der Abschnitt 3 (LHASA) aktualisiert.

1. Vorwort

Am 1.1.1995 wurde die Behörde der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt auf der Grundlage des Ausführungsgesetzes zum Stasi-Unterlagengesetz für das Land Sachsen-Anhalt eingerichtet.

Seit diesem Tag haben unzählige Besucher die regelmäßigen Sprechstunden zu persönlichen Gesprächen genutzt. In diesen Gesprächen wurde unter anderem häufig die Frage nach weiterführenden Unterlagen gestellt, die die Angaben in den eingesehenen Akten des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR ergänzen oder näher erläutern können. Geeignet für solche Nachfragen sind die Akten der Abteilung Inneres des Rates des Bezirkes, des Rates des Kreises oder auch des Rates der Stadt, in dessen Einzugsbereich der Betroffene wohnt. In diesen Archiven aus der ehemaligen DDR können auch Vorgänge über Personen angelegt sein, die nicht vom MfS als Betroffene registriert wurden, dennoch aber berufliche Nachteile erlitten haben. Auch Vorgänge aus den Parteiakten können weiterhelfen, vor allem aus den Archiven der SED.

Es wurden alle infrage kommenden Institutionen angeschrieben und gebeten unter dieser Zielstellung, Findhilfen für Betroffene zu schaffen und Auskunft über ihre dazu relevanten Bestände zu geben.

Die Antworten waren so unterschiedlich wie die überlieferten Bestände, die in den verschiedenen Bereichen lagern. Die Zusammenstellung der Antworten ergibt eine Übersicht. Adressen und Telefonnummern erleichtern die Nachfrage und Kontaktaufnahme.

Die Benutzungsrechte in den öffentlichen Archiven unterliegen dem Landesarchivgesetz von 1995 (GVBl. LSA S. 190).

Es sind spezielle Regelungen der einzelnen Kommunen sowie deren unterschiedliche Öffnungszeiten zu berücksichtigen. Allen Archiven gemein ist der Wunsch nach Voranmeldung mit möglichst präziser Angabe über die gesuchte Information, die das Aufsuchen der Unterlagen erleichtert und die Bearbeitungszeiten verkürzt. Persönliche Vorsprachen sind in der Regel nach vorheriger Anmeldung möglich.

Mein besonderer Dank gilt dem Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Mecklenburg Vorpommern, der mit der Herausgabe seines kleinen Archivführers für Mecklenburg-Vorpommern „40 Jahre DDR“ (2. Auflage September 1995) für mich Grundlage für erste Überlegungen und in der Ausführung eine wertvolle Anregung gewesen ist.

Mein Dank gilt den Archivaren in den Bundes-, Landes-, Kreis-, Stadt- und Parteiarchiven, die nach der Wende die Akten erschlossen und verzeichnet haben. Durch ihre Zuarbeit haben sie die Herausgabe dieses kleinen Archivführers unterstützt. Sollten Sie Anregungen zu Änderungen haben, wäre ich für Ihre Nachricht sehr dankbar.

Edda Ahrberg
Landesbeauftragte

2. Das Land Sachsen-Anhalt von 1947–1952

Nach der Gründung des Landes Sachsen-Anhalt (bis Dezember 1946 Provinz Sachsen, bis Juli 1947 Provinz Sachsen-Anhalt) und dem Aufbau seiner Verwaltung gab es 1946 33 Land- und 19 Stadtkreise. Diese wurden 1950 durch eine Verwaltungsreform in 30 Landkreise und 3 Stadtkreise (Magdeburg, Halle und Dessau) umgewandelt. 1952 wurde dann das Land durch Landtagsbeschluss in die Bezirke Magdeburg, Halle aufgeteilt und umfangreiche Gebietsteile an die angrenzenden Bezirke Erfurt, Gera, Leipzig, Potsdam und Cottbus abgegeben.

Über den Verbleib der Akten, die in den Jahren 1945–1952 angefallen sind, gibt ein vom Landeshauptarchiv Magdeburg 1995 herausgegebenes Bestandsverzeichnis Auskunft, das beim Landeshauptarchiv in Magdeburg unter folgenden Angaben bestellt werden kann:

Veröffentlichungen der staatlichen Archivverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt:

Reihe A	Quellen zur Geschichte Sachsens
Band 10	Die Bestände der Landesarchive des Landes Sachsen-Anhalt 1947-1952

Postanschrift: Landeshauptarchiv Magdeburg
Postfach 4023
39015 Magdeburg

Telefon: 0391 / [59806-0](tel:0391598060)

3. Das Landeshauptarchiv Magdeburg (mit den Abteilungen Merseburg und Dessau)

3.1. Landeshauptarchiv Magdeburg

Bestand:

staatliche Behörden und Institutionen des Landes Sachsen-Anhalt in der Zeit von 1945-1952

- Landtag von Sachsen-Anhalt	1946-1952
- Ministerpräsident	1945-1952
- Ministerien der Landesregierung, u.a. Ministerien des Innern und der Justiz	1945-1952
- Behörden und Institutionen mit Zuständigkeit für das gesamte Land	1945-1952

Bezirks- und Kreisverwaltungen von 1945 bis 1952

- Bezirksverwaltung Magdeburg	1945-1947
- Kreisverwaltungen im Bereich der Bezirksverwaltung	

Bezirkstage/Räte der Bezirke Halle und Magdeburg

- Bezirkstag/Rat des Bezirkes Magdeburg (z.T. noch unverzeichnet)	1952-1990
--	-----------

Gerichte und Justizbehörden

- Oberlandesgericht Halle	1945-1952
- Landgerichte Magdeburg und Halberstadt	1945-1952
- Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten Magdeburg und Stendal	1945-1952
- Amtsanwaltschaft beim Landgericht Halberstadt	1945-1952
- Justizverwaltungsstelle Bezirk Magdeburg (noch unverzeichnet)	1952-1963
- Bezirksgericht Magdeburg	1958-1987
- Bezirksvertragsgericht Magdeburg	1971-1985

- Staatsanwaltschaft des Bezirkes Magdeburg	1953-1978
- Staatsanwaltschaften der Stadt Magdeburg und der Kreise Halberstadt, Kalbe/Milde, Salzwedel, Schönebeck, Seehausen (Altmark), Wernigerode und Zerbst (z.T. unverzeichnet, bisher nur sehr geringe Überlieferung)	1952-1980

In den Beständen aus der Zeit 1952-1990 sind bisher keine Strafverfah-
rensakten überliefert. Diese sowie weitere Justizakten befinden sich
noch bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften.

Volkspolizei

- Landesbehörde der Volkspolizei Sachsen-Anhalt	1945-1952
- Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei Magdeburg	1952-1990
- Volkspolizeikreisämter des Bezirkes Magdeburg, Burg-Zerbst	1952-1990
- Abschnittsverwaltung der Transportpolizei	1952-1990

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
(Bezirksparteiarchiv Magdeburg):

- Organisationseinheiten sowie Aktions- und Arbeits- gemeinschaften von KPD und SPD im Unterbezirk bzw. Parteibezirk Magdeburg	1945-1946
- SED-Bezirksvorstand Magdeburg	1946-1949
- SED-Bezirksleitung Magdeburg	1952-1989
- SED-Kreisvorstände bzw. -leitungen in den Kreisen Burg-Zerbst	1946-1989
- SED-Ortsleitungen Barby-Zerbst	1945-1986
- SED-Grundorganisationen	1946-1986

Freie Deutsche Jugend (FDJ)

- FDJ-Landesleitung Sachsen-Anhalt	1950-1952
- FDJ-Bezirksorganisation Magdeburg (z.Zt. FDJ-Bezirksleitung Magdeburg 1953-1963 verzeichnet)	1953-1989

Freier Deutscher Gewerkschaftsbund (FDGB)

- FDGB-Landesvorstand Sachsen-Anhalt	1945-1952
--------------------------------------	-----------

- FDGB-Bezirksgewerkschaftsarchiv Magdeburg:
 - FDGB-Bezirksvorstand Magdeburg 1952-1990
 - Bezirksvorstände der Industriegewerkschaften und Gewerkschaften 1952-1990
 - FDGB-Kreisvorstände und Kreisvorstände der Industriegewerkschaften und Gewerkschaften 1945-1990

Friedensrat

- Landesfriedenskomitee Sachsen-Anhalt 1950-1952
- Bezirksfriedensrat Magdeburg 1952-1962

Kulturbund

- Kulturbund, Bezirksorganisation Magdeburg (z.Zt. noch unverzeichnet) 1952-1990

Nationale Front

- Nationale Front, Bezirksausschuß Magdeburg 1952-1990

Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB)

- VdgB-Landesvorstand Sachsen-Anhalt 1945-1952
- VdgB Bezirksvorstand Magdeburg 1952-1981
- Vereinigung Volkseigener Betriebe, Kombinate, Banken und Kammern mit Sitz im Bezirk Magdeburg und auf Landesebene 1945-1952
- vor allem Betriebe der Kaliindustrie und des Maschinen- und Anlagenbaues (keine Lohn- bzw. Gehaltsunterlagen) 1945-1990

Postanschrift: Landeshauptarchiv Magdeburg
Postfach 4023
39015 Magdeburg

Hausanschrift: [Brückstraße 2](#)
[39114](#) Magdeburg

Telefon: 0391 / [59806-0](#) Fax: 0391 / [59806-600](#)

Benutzungszeiten: Mo–Di, Do–Fr [9.00 Uhr - 17.00 Uhr](#)
[Mi](#) [9.00 Uhr - 19.00 Uhr](#)

3.2. Landeshauptarchiv Magdeburg, Abteilung Merseburg

Bestand:

- Rat des Bezirkes Halle 1952-1990
- Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei Halle 1952-1989
- Bezirksgericht Halle 1952-1990
- Staatsanwaltschaft des Bezirkes Halle 1952-1990
- Staatsanwaltschaften der Stadt- und Landkreise 1952-1990
- SED-Landesleitung Sachsen-Anhalt 1946-1952
- SED-Bezirksleitung Halle 1952-1989
- SED-Kreisleitungen der Kreise Artern-Zeitz 1946-1989
- SED-Stadtleitung Halle 1946-1989
- Arbeiter-und-Bauern-Inspektion Halle 1963-1990
- FDGB-Bezirksvorstand Halle 1946-1990
- Nationale Front, Bezirksausschuß Halle 1952-1989

Postanschrift: Landeshauptarchiv Magdeburg
Abteilung Merseburg
Postfach 1428
06204 Merseburg

Hausanschrift: König-Heinrich-Straße 83
06217 Merseburg

Telefon: 03461 / 4738-0 Fax: 03461 / 4738-15

Benutzungszeiten: Mo, Di, Do 8.00 - 15.15 Uhr
Mi 8.00 - 17.30 Uhr
Fr 8.00 - 12.45 Uhr

Voranmeldung erwünscht

3.3. Landeshauptarchiv Magdeburg, Abteilung Dessau

Bestand:

Bezirks- und Kreisverwaltungen

- Bezirksverwaltung Dessau	1945-1947
- Kreisverwaltung Ballenstedt	1949-1950
- Kreisverwaltung Bernburg	1945-1952
- Kreisverwaltung Köthen	1945-1952
- Kreisverwaltung Zerbst	1945-1952

Gerichtsbestände

- Landgericht Dessau	1878-1952
- Staatsanwaltschaft beim Landgericht Dessau	1878-1952
- Amtsgericht Dessau	1878-1952
- Amtsgericht Ballenstedt	1878-1848
- Amtsgericht Bernburg	1878-1952
- Amtsgericht Köthen	1878-1952
- Amtsgericht Zerbst-Roßlau	1878-1952
- Vereinsregister und Registerakten der Amtsgerichte: Dessau, Bernburg, Coswig, Ballenstedt, Harzgerode, Roßlau, Dessau-Roßlau und Sandersleben	
- Handelsregister und Registerakten des Amtsgerichtes Bernburg	
- Genossenschaftsregister der Amtsgerichte Ballenstedt, Bernburg, Köthen und Zerbst	
- Binnenschiffregister der Amtsgerichte Bernburg-Coswig, Dessau und Roßlau	

Wirtschaftsbestände

- Industrie- und Handelskammer Dessau	1946-1952
- Junkers und Co., Dessau, Fabrik wärmetechnischer Geräte (Enteignung, Entnazifizierung, Reparation)	1895-1948
- Junkerswerke Dessau	1917-1945
Abwicklung, Demontage	-1953
- Anhaltische Salzwerke Leopoldshall (Sequestion, Enteignung)	1924-1946

Anschrift: Landeshauptarchiv Magdeburg
Abteilung Dessau
Heidestraße 21
06842 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 519896-0 Fax: 0340 / 519896-90

Benutzungszeiten: Mo - Mi 8.00 - 16.00 Uhr
Do 8.00 - 17.45 Uhr
Fr 8.00 - 12.30 Uhr

Voranmeldung erwünscht

4. Die Regierungspräsidien Magdeburg, Halle und Dessau

4.1. Regierungspräsidium Magdeburg

(umfasst das Territorium des ehemaligen Rates des Bezirkes Magdeburg ohne den ehemaligen Landkreis Zerbst)

Bestand:

- Alte Gesetzblätter der DDR 1952-1990
- Verfügungs- und Mitteilungsblätter der DDR 1952-1990
- Beschlüsse des ehemaligen Rates des Bezirkes Magdeburg 1972-1990
- Gehaltsunterlagen des ehemaligen Rates des Bezirkes
- Gehaltsunterlagen der nachgeordneten Einrichtungen:
 - Konzert- und Gastspiellidirektion
 - Veterinärhygieneinspektion
 - Büro für Städtebau und Architektur
- Statistische Jahrbücher der DDR
- Unterlagen des ehemaligen Rates des Bezirkes:
 - Abteilung Finanzen, Volksbildung, Kultur etc.

(Der größte Teil der Unterlagen wurde vom Landeshauptarchiv gesichtet und übernommen.)

Anschrift: Regierungspräsidium Magdeburg
Olvenstedter Straße 1-2
29108 Magdeburg

Telefon: 0391 / 5672139 Fax: 0391 / 5672695

Voranmeldung erforderlich

4.2. Regierungspräsidium Halle

(umfasst das Territorium des ehemaligen Rates des Bezirkes Halle ohne die ehemaligen Landkreise Bernburg, Bitterfeld, Gräfenhainichen, Köthen, Rosslau, Wittenberg)

Im Regierungspräsidium Halle existiert kein Archiv.

Vorhanden ist eine Altaktenablage nach § 3 Abs. 4 AktO. Auszusonderndes Schriftgut wird dem Landesarchiv Merseburg angeboten und ist dort erreichbar. (siehe Pkt. 3.2.)

Magdeburg 1972-1990

4.3. Regierungspräsidium Dessau

(umfasst das Territorium der ehemaligen Kreise Bernburg, Bitterfeld, Gräfenhainichen, Köthen, Roßlau, Wittenberg und Zerbst)

Im Regierungspräsidium Dessau existiert kein Archiv, da es sich um eine völlig neu gegründete Behörde handelt, die keine Vorgängerbehörde hat und demzufolge auch keine Akten übernehmen konnte.

5. Die Kirchen, Parteien und Massenorganisationen

5.1. Die Katholische Kirche

Interessenten wenden sich an das Bischöfliche Generalvikariat
Max-Josef-Metzger-Straße 1
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 5961-160 Fax: 0391 / 5961-164

Der Generalvikar ordnet dann die Anfrage der entsprechend zuständigen Stelle zu.

5.2. Die Evangelische Kirche

5.2.1. Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen

Unterlagen zu den Bereichen Kirchenleitung, Synode, Bischof und Kirchenprovinz, sind zum großen Teil noch nicht archivalisch erschlossen und befinden sich zum Teil auch noch in den einzelnen Abteilungen.

Anträge auf Einsichtnahme in Unterlagen sind an das Archiv der Kirchenprovinz zu richten. Gültig ist die Archivbenutzungsordnung (Amtsblatt 1980 S. 59 ff.) und das Archivgesetz (Amtsblatt 1993 S. 53 ff.). Im letzteren ist eine Schutzfrist für die Einsicht von Dritten in die Unterlagen von 30 Jahren nach ihrer Entstehung festgeschrieben. Sondergenehmigungen können auf Antrag für wissenschaftliche Zwecke und zur Wahrnehmung berechtigter persönlicher Belange erteilt werden.

Postanschrift: Konsistorium der Kirchenprovinz Sachsen
Referat Schriftgutverwaltung, Archiv, Bibliothek
Postfach 1424
39004 Magdeburg

Hausanschrift: Am Dom 2
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 56818-253 Fax: 0391 / 56818-111

5.2.2. Die Evangelische Landeskirche Anhalts

Unterlagen zu den Bereichen Landessynode, Kirchenleitung und Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche Anhalts sind auf begründeten Antrag für wissenschaftliche Zwecke oder zur Wahrnehmung berechtigter persönlicher Belange einsehbar. Es gelten die rechtlichen Bestimmungen der Archivbenutzung der Landeskirche.

Postanschrift: Evangelische Landeskirche Anhalts
Der Landeskirchenrat
Friedrichstr. 22-24
06844 Dessau

Hausanschrift: Landeskirchliches Archiv
Radegaster Str. 1
06842 Dessau

Telefon: 0340/25260 Fax: 0340/2526130

5.3. Parteien und Massenorganisationen (SED, FDJ, FDGB, NF, DSF, NDPD)

Das Bundesarchiv „Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR“ ist zuständig für Unterlagen, die auf zentraler Ebene entstanden sind. Darunter befinden sich zum Teil Unterlagen der ehemaligen Bezirke Halle und Magdeburg in den Beständen:

DY 6 Nationalrat der Nationalen Front
DY 30SED
DY 34FDGB
DY 24FDJ

Lokal entstandene Unterlagen befinden sich zum größten Teil nach Übernahme der Bezirksarchive von SED, FDGB und FDJ in den Landesarchiven Magdeburg und Merseburg (siehe 3.1. und 3.2.).

Im Bestand „Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ sind 289 Aktenbände aus den Bezirksorganisationen Halle und Magdeburg überliefert.

Aus dem Bezirksvorstand Halle der NDPD sind ca. 3 laufende Meter Schriftgut in der Stiftung vorhanden.

Die Unterlagen der LDPD sind in der Friedrich-Naumann-Stiftung (siehe 5.4.) die der CDU und DBD sind in der Konrad-Adenauer-Stiftung (siehe 5.5.) zu finden.

Für die Nutzung der Archivbestände gilt das Bundesarchivgesetz in der Fassung vom 13.3.1992.

Anschrift: Finckensteinallee 63
12205 Berlin

Telefon: 0303 / 443 683-0 Fax: 030 / 443 683 226

Voranmeldung erforderlich

5.4. Unterlagen der LDPD

Im Archiv der Friedrich-Naumann-Stiftung befinden sich die Bestände des Zentralarchivs der ehemaligen LDPD, Unterlagen aus den Bezirksverbänden Halle und Magdeburg und lückenhafte Überlieferungen aus den Kreisverbänden dieser Bezirke.

Bestand (auszugsweise):

- 12.4. Landesverband Sachsen-Anhalt
 - 12.4.1. Landesparteitage (Protokolle) 1947-1952
 - 12.4.2. Landesvorstand (Protokolle) 1947-1952
 - 12.4.4. Kommissionen (Protokolle) 1947-1952
 - 12.4.5. Landesgeschäftsstelle (Korrespondenz, Schulungen, Gründungsprotokolle, Rundschreiben etc.) 1945-1952

- 13.7. Bezirksverband der LDPD Halle
 - 13.7.1. Bezirksparteitage, Bezirksdelegiertenkonferenzen 1953-1986
 - 13.7.2. Bezirksvorstand (Protokolle, Korrespondenz, Kreisparteitage, Kreisdelegiertenkonferenzen, Situationsberichte aus den Kreisverbänden) (unvollständig) 1952-1989
- 13.10. Bezirksverband Magdeburg
 - 13.10.1. Bezirksparteitage, Bezirksdelegiertenkonferenzen 1960-1974
 - 13.10.2. Bezirksvorstand (Protokolle, Arbeitsaufträge) 1957-1962
 - 13.10.3. Konferenzen 1974
 - 13.10.4. Kommissionen 1971-1973
 - 13.10.5. Bezirksgeschäftsstelle, Korrespondenz, Kreisparteitage, Berichte aus den Kreisverbänden etc. (unvollständig) 1947-1986

Postanschrift: Friedrich-Naumann-Stiftung
Archiv des Deutschen Liberalismus
Postfach 340129
51623 Gummersbach

Hausanschrift: Theodor-Heuss-Straße 26
51645 Gummersbach

Telefon: 02261 / 3002-0 Fax: 02261 / 3002-407

(Voranmeldung erforderlich)

5.5. Unterlagen der CDU und der DBD

In dem Archiv der Konrad-Adenauer-Stiftung sind die Unterlagen des Zentralbestandes der Ost-CDU und die Akten der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands (DBD) eingelagert. Darüber hinaus sind Unterlagen des Landesverbandes Sachsen-Anhalt der CDU, von

- den Bezirksverbänden Halle und Magdeburg und von
- den Kreisverbänden: Aschersleben, Bernburg, Burg, Dessau, Eisleben, Gardelegen, Gräfenhainichen, Halle, Hettstedt, Hohenmölsen, Klötze, Köthen, Magdeburg, Merseburg, Naumburg, Nebra, Oschersleben, Quedlinburg, Querfurt, Roßlau, Sangerhausen, Staßfurt, Wanzleben, Weißenfels, Wittenberg, Zeitz, Zerbst vorhanden

Die Unterlagen können nach schriftlicher Anmeldung unter Angabe der Gründe eingesehen werden. (Außer personenbezogene Daten mit Sperrfristen)

Postanschrift: Konrad-Adenauer-Stiftung
Wissenschaftliche Dienste
Postfach 1420
53732 Sankt Augustin

Hausanschrift: Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241 / 246-0 Fax: 02241 / 246-490

(Vor Anmeldung erforderlich)

5.6. Hoch- und Fachschulen

Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein

Die Unterlagen aus der Zeit vor 1933 sind zum Teil 1970 in das Stadtarchiv übernommen worden.

Bestand:

- | | |
|---|-----------|
| - Verwaltungsakten (lückenhaft) | ab 1900 |
| - Fachbereichsakten | ab 1958 |
| - Unterrichtsaufzeichnungen | 1930-1960 |
| - Forschungsunterlagen | ab 1958 |
| - Akten zu gesellschaftl. Gremien (FDJ, DSF, FDGB etc.) | ab 1958 |

- | | |
|---|-----------|
| - Akten zu hochschuleigenen Betrieben | 1960-1990 |
| - Personalakten | 1940-1950 |
| - Studentenakten | ab 1936 |
| - Einschreibbücher, Studentenkarteien | ab 1933 |
| - Schulprogramme, Lehrprogramme, Vorlesungsverzeichnisse, Strukturpläne | ab 1916 |
| - ca. 30 000 Fotos | ab 1915 |
| - ca. 8000 Dias und ca. 7000 Negative, 7 Filmrollen | |
| - 1200 Künstlerarbeiten, Autographen | ab 1915 |
| - Kunst und Designsammlung | ab 1916 |

Postanschrift: Hochschularchiv Burg Giebichenstein
Postfach 200252
06003 Halle/Saale

Hausanschrift: Große Brunnenstraße 16
06114 Halle/Saale

Telefon: 0345 / 2028009 Fax: 0345 / 7751-569

Benutzungszeiten: Montag-Freitag nach Vereinbarung

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Das Universitätsarchiv wurde 1960 gegründet und bewahrt seitdem und darüber hinaus seit der Gründung der Vorläufer im Jahre 1953 Unterlagen des Rektorats, Prorektorats, der Universitätsverwaltung, der Fakultäten, der Institute und wissenschaftlichen Einrichtungen auf.

Mit dem Zusammenschluß von Pädagogischer Hochschule und Technischer Universität wurden auch die Archive zusammengeführt, in der Ordnung aber die Trennung beibehalten. Der Bestand der Technischen Universität ist bis 1985 gut nutzbar, bei dem Bestand der Pädagogischen Hochschule hat die Nutzbarmachung erst vor zwei Jahren begonnen. In geringem Umfang sind auch Unterlagen des ehemaligen Lehrerbildungsinstitutes in Staßfurt vorhanden.

Für die Benutzung gilt die Archivordnung der Universität.

Postanschrift: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsarchiv
Postfach 4120
39016 Magdeburg

Hausanschrift: Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

Telefon: 0391 / 6712260 Fax: 0391 / 5592 154

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Im Archiv der MLU-Halle-Wittenberg befinden sich die Bestände des Rektorates, der Universitätsverwaltung und der Fakultäten für den Zeitraum 1945-1990.

Außerdem werden dort verwaltet:

- Akten der Pädagogischen Hochschule Halle-Kröllwitz 1953-1993
- Akten der Hochschule für Chemie Leuna-Merseburg 1954-1993

Postanschrift: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsarchiv
06099 Halle/S.

Hausanschrift: Pfännerhöhe 48
06110 Halle/S.

Telefon: 0345/1201166 Fax: 0345/1201164

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, 9.00 - 16.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Mi geschlossen

(Vor Anmeldung erforderlich)

Fachhochschule Merseburg

Die Fachhochschule Merseburg wurde zum 01.04.1992 errichtet und verfügt demzufolge nicht über ein Archiv aus den Jahren 1945-1990. Die Unterlagen der aufgehobenen Technischen Hochschule „Carl Schor-

lemmer“ Leuna-Merseburg sind in das Archiv der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg übergegangen.
Fachhochschule Magdeburg

Die Fachhochschule Magdeburg wurde 1991 gegründet und hat keinen direkten Rechtsvorgänger und demnach auch kein entsprechendes Archiv. Unterlagen von der Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik liegen beim Schulverwaltungsamt Magdeburg.

Fachhochschule Harz

Die Fachhochschule Harz teilt mit, daß sie über kein Archiv verfügt.

5.7. Aufnahmeheime des Ministeriums des Innern

Das Bundesarchiv hat entsprechend seiner Zuständigkeit die Unterlagen des Zentralen Aufnahmeheimes des Mdl der DDR übernommen.

Neben den Unterlagen des Zentralen Aufnahmeheimes Röntgenthal, welches im April 1979 seine Tätigkeit aufnahm, enthält der Bestand auch Unterlagen der vorher bestandenen zentralen Aufnahmeheime. Es handelt sich dabei v. a. um Unterlagen der Aufnahmeheime Barby, Saasa, Eisenach, Pritzier sowie Fürstenwalde/Molkenberg.

Da sich der ca. 274 lfm Bestand im ungeordneten Zustand befindet, sind Ermittlungen von Unterlagen zu Einzelpersonen nur mit erheblichem Aufwand möglich. Aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes und der begrenzten Personalkapazität ist eine Ordnung des Bestandes in nächster Zeit nicht abzusehen.

Für die Nutzung der Archivbestände gilt das Bundesarchivgesetz in der Fassung vom 13.3.1992.

Anschrift: Finckensteinallee 63
12205 Berlin

Telefon: 0303 / 443 683-0 Fax: 030 / 443 683 226

Vor Anmeldung erforderlich

6. Die kreisfreien Städte, Landkreise und Kreisstädte

6.1. Die kreisfreien Städte Magdeburg, Halle und Dessau

6.1.1. Landeshauptstadt Magdeburg

Das Stadtarchiv der Landeshauptstadt Magdeburg verfügt über:

- Abteilung Innere Angelegenheiten des ehemaligen Rates der Stadt Magdeburg 1968-1985
- Vorgänge in den Stadtbezirken Nord, Mitte, Süd, Süd-Ost 1985-1990

Angelegenheiten, die die Ausreise aus finanzieller bzw. vermögensrechtlicher Sicht betreffen, befinden sich im Amt zur Regelung offener Vermögensfragen der Stadt Magdeburg.

Einsicht wird Betroffenen oder von diesen schriftlich Beauftragten zu den Öffnungszeiten nach vorheriger Vereinbarung gewährt.

Postanschrift: Landeshauptstadt Magdeburg
Amt 47 / Stadtarchiv
39039 Magdeburg

Hausanschrift: Am Alten Markt/Bei der Hauptwache 4-6
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 540-2515 Fax: 0391 / 540-2111

Benutzungszeiten: Terminvereinbarung erforderlich

6.1.2. Kreisfreie Stadt Halle

Das Verwaltungsarchiv der Stadt Halle verfügt über:

- Unterlagen des ehemaligen Rates der Stadt Abteilung Inneres
 - Übersiedlungsangelegenheiten in die Bundesrepublik 1970 bis 1990 in den Stadtbezirken Ost, West, Süd und Halle/Neustadt
- Akten über Vermögenseinzüge (eher unvollständig).
- Akten über die soziale Wiedereingliederung Strafgefangener.

Die Unterlagen sind auf schriftliche Anfrage, mit genauer Angabe des Stadtbezirkes, für Betroffene oder deren Bevollmächtigte zugänglich.

Anschrift: Stadt Halle
Hauptamt/Verwaltungsarchiv
Rathausstraße 1
06108 Halle/Saale

Telefon: 0345 / 221 4285 Fax: 0345 / 221 4235

Benutzungszeiten: Terminvereinbarung ist erforderlich

6.1.3. Kreisfreie Stadt Dessau

Bestand im Stadtarchiv Dessau 1945 - 1990:

- Volksvertretung
- Wahlen und Volksbefragungen
- Rat
- Kader
- Organisation
- Allgemeine Verwaltung
- Arbeit und Berufsberatung
- Finanzen, Steuern, Preise (darunter „Staatliches und treuhänderisch verwaltetes Eigentum“)
- Örtliche Versorgungswirtschaft (einschl. Führung der Handels- und Genossenschaftsregister)
- Bauwesen
- Bauaufsicht
- Landwirtschaft, Umweltschutz, Wasserwirtschaft
- Verkehr
- Handel und Versorgung
- Gesundheitswesen
- Sozialwesen (mit Kinderkrippen, Heimen)
- Wohnungswesen (mit Wohnungsbewirtschaftung)

- Volksbildung (alle Kindergärten, Schulen)
- Jugendhilfe/Heimerziehung
- Jugendfragen, später mit Körperkultur und Sport vereinigt (hier die Jugendklubs usw.)
- Kultur
- Kirchenfragen
- Rechtspflege
- Genehmigungen
- Personenstandswesen
- Sicherheit und Verteidigung
- Brandschutz
- Archiv
- Liegenschaftswesen (später ausgegliedert und bezirklich)
- Verschlußsachen
- Jagdwesen

Postanschrift: Rathaus
Postfach 176
06813 Dessau

Hausanschrift: Lange Gasse 22
06844 Dessau

Telefon: 0340 / 21 55 50

Benutzungszeiten:	Mo	geschlossen
	Di, Do	8 - 18 Uhr
	Mi	8 - 16 Uhr
	Fr	8 - 14 Uhr

6.2. Die Landkreise und Kreisstädte

6.2.1. Altmarkkreis Salzwedel - (Gardelegen, Klötze und Salzwedel) Stadt Salzwedel

Altmarkkreis Salzwedel

Bestand des Altmarkkreisarchivs:

- Akten des Kreistages
- Akten des Rates des Kreises mit seinen Abteilungen und der Kreisverwaltung
- Bestände Akten von kreisangehörigen Gemeinden und Städten
- Akten von aufgelösten Betrieben, PGHs, Berufsschulen und medizinischen Einrichtungen (Patientenakten und Röntgenaufnahmen)
- Bauakten und Zeitungs- bzw. Gesetzessammlungen
- Unterlagen der ehemaligen Kreise Salzwedel und Gardelegen von 1816-1952 sowie Bestände der Amtsbezirke in diesen Kreisen vor 1945 sind im Landeshauptarchiv Magdeburg (siehe 3.1.)
- Zur Benutzung der Bestände ist nach Voranmeldung berechtigt, wer glaubhaft ein berechtigtes Interesse nachweisen kann, daß er die Unterlagen zu amtlichen, wissenschaftlichen, publizistischen oder Bildungszwecken sowie zur Wahrnehmung berechtigter persönlicher Belange begehrt

Anschrift: Landratsamt Salzwedel
Kreisarchiv
Karl-Marx-Straße 32
29410 Salzwedel

Telefon: 03901 / 840109

Die Benutzungszeiten sind die üblichen des Landkreises.

Nebenstelle Gardelegen

Anschrift: Philipp-Müller-Straße 18-22
39638 Gardelegen

Telefon: 03907 / 5021

Nebenstelle Klötze

Anschrift: Poppauer Straße 42
38486 Klötze

Telefon: 03909 / 520

Kreisstadt Salzwedel

Das Stadtarchiv verfügt über:

- Hinterlassenes Vermögen von Bürgern, die die DDR illegal verlassen haben
- Steuern und Finanzen mit der Rubrik „Nachlassangelegenheiten“.
- Abteilung Inneres des Rates der Stadt

Die Benutzung der Unterlagen ist nach fernmündlicher bzw. schriftlicher Anmeldung möglich.

Anschrift: Stadtverwaltung Salzwedel
Stadtarchiv
An der Mönchskirche 5
29410 Salzwedel

Telefon: 03901 / 65119

6.2.2. Landkreis Aschersleben-Staßfurt - Stadt Aschersleben

Das Kreisarchiv verfügt über:

Teilarchiv Aschersleben

Bestand:

- im Verwaltungsarchiv 10.000 verzeichnete Akteneinheiten 1952-1996
205 lfm 1952-1990
54 lfm ab 1990

- im Endarchiv befinden sich: Rat des Kreises Aschersleben 16,5 lfm
Kreistag Aschersleben 6,0 lfm
Gemeindebestände (16. - 20. Jhd.) 50,0 lfm

Anschrift: Kreisarchiv Standort Aschersleben
Breite Straße 22
06449 Aschersleben

Telefon: 03473 / 9552325

Teilarchiv Staßfurt

Bestand:

Verwaltungsarchiv: 250 lfm von 1952-1996
Endarchiv: 100 lfm (ohne Gemeindebestände)

Anschrift: Kreisarchiv Standort Staßfurt
Bernburger Straße 13
39418 Staßfurt

Telefon: 03925 / 621303

Stadt Aschersleben

Die Stadt Aschersleben verfügt in ihrem Archiv über:

- Unterlagen der Abteilung Inneres des ehemaligen Rates der Stadt
- Wiedereingliederungen von Straffälligen aus den Jahren 1974-1989

Anschrift: Stadtverwaltung Aschersleben
Postfach 1355
06433 Aschersleben

Telefon: 03473 / 958-19 Fax: 03473 / 2559

6.2.3. Landkreis Bernburg - Stadt Bernburg

Landkreis Bernburg

Das Archiv des Landkreises ist im Dezernat II - Schulverwaltung und Kulturamt (Amt 40) - angesiedelt und umfaßt 600 lfm.

Im Endarchiv befinden sich 400 lfm.:

- 28 Gemeindebestände	ab 1500
- Bauakten	ab 1920
- Rat des Kreises Bernburg (Ratsprotokolle, Fachbereiche)	ab 1952
- Kreistag Bernburg (Protokolle, Beschlüsse, Abg.-Kabinett)	ab 1952
- Kartensammlungen	ab 1755
- Gesetzessammlungen	ab 1854
- regionale Zeitungen	ab 1906

Zur Benutzung gibt es die Möglichkeiten der Direktbenutzung, des mündlichen oder schriftlichen Auskunftsdienstes.

Postanschrift: Landkreis Bernburg
Dezernat II/Amt 40
Schulverwaltungs- und Kulturamt
Karlsplatz 37
06406 Bernburg

Hausanschrift: Kreisarchiv Bernburg
Schloßstraße 11

Telefon: 03471 / 59662

Benutzungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
Mi geschlossen

Stadt Bernburg

Die Stadt Bernburg verfügt über keine dem Anliegen des Archivführers entsprechenden Akten und verweist auf das Archiv des Landkreises.

6.2.4. Stadt Bitterfeld

Das Stadtarchiv Bitterfeld verfügt im Zwischenarchiv über Einzelakten zu Personen die im Bereich Inneres des Rates der Stadt Bitterfeld geführt wurden. 1963-1898

Berechtigten Personen wird nach der Benutzerordnung Einsicht gewährt.

Anschrift: Stadtverwaltung Bitterfeld
Stadtarchiv
Markt 7
06749 Bitterfeld

Telefon: 03493 / 361 232

Benutzungszeiten: Mo - Do 09.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 15.30 Uhr
Do 14.00 - 18.30 Uhr
Fr geschlossen

6.2.5. Bördekreis - (Oschersleben und Wanzleben)

Standort Oschersleben:

Rat des Kreises, Abt. Innere Angelegenheiten

- Übersiedlungen/Ausreiseanträge	
• Legale Verzüge	1957-1959
• Abgelehnte Anträge	1960-1963
• Genehmigte Anträge	1961-1962
• Genehmigte Anträge	1976-1988
• Protokolle/Schriftstücke	1961

• Anträge	1962-1964
• Anträge	1967-1969
• Anträge	1973-1975
• Zurückgezogene Anträge	1976-1989
• Übersiedlungen	1987-1990
- Zuzüge ins Sperrgebiet	
• abgelehnte und genehmigte Anträge	1961-1985
- Bevölkerungsbewegung/Republikfluchten	1952-1953
	1955-1958
- Umsiedlungen/Aussiedlungen aus dem Sperrgebiet/D-Linie	1952
	1961-1962
- Wiedereingliederungen/Aufenthaltsbeschränkungen	1962-1972
	1980-1985
	1976-1987
- Strafrechtlich und kriminell gefährdete Bürger, die in die BRD verzogen sind	1980-1989
- Straftentlassene (u.a. Amnestie)	1956-1990
- Gemeindeverwaltungen - Angaben über Aussiedlungen und Republikfluchten in den einzelnen Orten	1952-1962

Standort Wanzleben (Ritterstraße 17-19)

- Haftentlassungen (ca. 1 lfm)	1973-1989
- Kriminell gefährdete Bürger (ca. 0,5 lfm)	1980-1989
- Legale Verzüge in die BRD (ca. 1 lfm)	1956-1973
- Ausreiseanträge, genehmigte und abgelehnte (ca. 2 lfm)	1973-1990

Anschrift: Bördekreis - Kreisarchiv
Bahnhofstraße 5
39387 Oschersleben

Telefon: 03949 / 918-105

Benutzungszeiten: Di 09.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

6.2.6. Burgenlandkreis - (Naumburg, Nebra und Zeitz)

In Naumburg existierte bis 1991 ein zentrales Stadt- und Kreisarchiv. Ab 1.1.1992 wurden daraus zwei räumlich getrennte Archive gebildet.

Das Stadtarchiv Naumburg hat die Adresse:

Stadtarchiv Naumburg
Georgenstraße 6
06618 Naumburg

Ab 1.7.1994 übernahm das ehemalige Kreisarchiv Naumburg die Funktion eines Endarchivs für den gesamten Burgenlandkreis.

An einem Spezialinventar für Eigentums- und Vermögensangelegenheiten, Ausreiseangelegenheiten und Personalunterlagen wird derzeit gearbeitet.

Außerdem befinden sich im Bestand ca. 200 Filme aus dem Amateurfilmstudio „Naumburger Filmspiegel“ aus den Jahren 1960-1978.

Bestand:

- Rat des Kreises Naumburg	1952-1990
- Kreisverwaltung Naumburg	1990-1994
- Burgenlandkreis	1994
- Stadt Eckartsberga	17. Jhd.-1945
- Stadt Bad Kösen	19. Jhd.-1945
- Naumburg	16. Jhd.-20. Jhd.
- Nationale Front des Kreises Naumburg	1965-1989
- Zentralverwaltung für Statistik - Kreisstelle Naumburg	1954-1988
- Vereinigte Holzveredlungswerke Leipzig Werk IV Bad Kösen - Lohn - u. Gehaltsunterlagen	1951-1990

Postanschrift: Burgenlandkreis
Hauptamt/Kreisarchiv
Postfach 51
06618 Naumburg

Hausanschrift: Jägerstraße 4
06618 Naumburg

Telefon: 03445 / 2275 184 Fax: 03445 / 202154

Benutzungszeiten: Di, Do, Fr 08.30 - 11.30 Uhr
Di 13.00 - 17.30 Uhr
Do 13.00 - 15.00 Uhr

Voranmeldung notwendig

Außenstelle Nebra

Bestand:

- Rat des Kreises Nebra	1952-1990
- Kreisverwaltung Nebra	1990-1994
- Gemeinden des Landkreises Nebra	17. Jhd.-20. Jhd.
- Mitteldeutsche Zeitung	ab 1952

Anschrift: Burgenlandkreis - Kreisarchiv
Außenstelle Nebra
Schloßgasse 3
06642 Nebra

Telefon: 034461 / 35 230 Fax: 034461 / 35 121

Benutzungszeiten: Voranmeldung erwünscht

Zentrales Stadt- und Kreisarchiv Zeitz

In Zeitz bestand bis 1991 ein zentrales Stadt und Kreisarchiv. Auf Grund einer Vereinbarung zwischen Landkreis und der Stadt Zeitz werden die Bestände der Stadt, sowie die Bestände der Außenstelle des Burgenlandkreisarchivs gemeinsam von dem Zentralen Stadt- und Kreisarchiv Zeitz betreut.

Bestand:

- Rat des Kreises	1952-1990
• Abteilung Inneres Genehmigungswesen, Wiedereingliederung und Kirchenfragen	
• Finanzen - Akten staatliches Eigentum sind im Vermögensamt	
• Gesundheitsamt	
• Öffentliche Versorgungswirtschaft - Entzug von Gewerbe genehmigungen	
• Landwirtschaft - Grundstücksakten, Nutzungsverträge	
• Volksbildung mit Jugendamt	
• Bereich Vorsitzender und Sekretär des Rates	
• Berufsbildung, Berufsberatung	

Für den Bereich der Stadt Zeitz sind Akten im Bestand:

- Rat der Stadt	1945-1990
- Bürgermeister - Beschlüsse und Vorlagen	
- Inneres - Wiedereingliederung	
- Örtliche Versorgungswirtschaft - Gewerbeunterlagen	
- Volksbildung	
- Verkehr, Energie, Umwelt, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft insbesondere daraus Verträge mit Verzichtserklärungen, Besitzwechsel	

Anschrift: Zentrales Stadt- und Kreisarchiv
Schloßstraße 6
06712 Zeitz

Telefon: 03441 / 212054 Fax: 03441 / 83215

Benutzungszeiten:	Mo, Di, Do, Fr	09.00 - 12.00 Uhr
	Mo	13.00 - 15.00 Uhr
	Di	13.00 - 18.00 Uhr
	Do	13.00 - 16.00 Uhr

Voranmeldung erwünscht

Außerdem gibt es zwei ständig besetzte Kommunalarchive:

Verwaltungs- und Endarchiv der Stadt Bad Kösen (ab 1945)

Anschrift: Stadtverwaltung Bad Kösen
Lindenstraße 9
06628 Bad Kösen

Stadtarchiv Laucha

Anschrift: Stadtverwaltung Laucha
Schul- und Kulturamt
Markt 1
06636 Laucha

6.2.7. Landkreis Halberstadt

Bestand:

- Verwaltungsakten des ehemaligen Rates des Kreises
- Verwaltungsakten der ehemaligen kreisangehörigen Gemeinden
- Bauakten
- Archivgut der LPGs, aufgelöster Betriebe und Arztpraxen
- Beiakten des Amtsgerichtes Halberstadt

Postanschrift: Landratsamt Halberstadt
Kreisarchiv
Friedrich-Ebert-Str. 42
38820 Halberstadt

Telefon: 03941/577590 Fax: 03941/577333

Voranmeldung erwünscht

6.2.8. Landkreis Jerichower Land - (Burg und Genthin) Stadt Burg

Außenstelle Burg

Sie umfaßt seit 1987 auch die Bestände der Stadt Burg und ist seitdem Stadt- und Kreisarchiv.

Bestand:

- | | |
|--|------------------------|
| - Kreistagsunterlagen | 1952-1989 |
| - Rat des Kreises Burg | 1952-1990 |
| - Stadtverordnetenversammlung | 1809-1994 |
| - Magistrat/Rat der Stadt | 1587-1945
1945-1989 |
| - Bürgermeister als Ortspolizeibehörde | 1505-1945 |
| - Stadtgericht | 1605-1847 |
| - Hospitäler | 1615-1940 |
| - Knabenschule | 1820-1917 |
| - Lyzeum | 1707-1945 |
| - Friedhöfe | 1823-1945 |
| - Innungen | 1695-1922 |
| - Stiftungen | 1602-1945 |
| - Privatschulen | 1826-1945 |
| - Zeitungen (12 versch. Ausgaben) | ab 1916 |

Postanschrift: Landkreis Jerichower Land
Hauptamt / Kreisarchiv
In der Alten Kaserne 4
39288 Burg

Hausanschrift: Magdeburger Straße 44
39288 Burg

Telefon: 03921 / 922-543 Fax: 03921 / 922 500

Außenstelle Genthin

- Unterlagen der Stadt Jerichow	1809-1955
- Kreistag und Rat des Kreises (17 lfm)	1952-1989
- Unterlagen der 24 Gemeinden des ehemaligen Landkreises Genthin	ab 1860
- Gesetzessammlungen	
• Ministerialblatt	ab 1863
• Amtsblatt	ab 1818
• Reichsgesetz	ab 1871
• Preußische Gesetzessammlung	ab 1925
• Gesetzblatt der DDR	ab 1947
• Innungen, Zünfte, aufgelöste Betriebe	ab 1694

Anschrift: Außenstelle Genthin
Brandenburger Straße 100
39307 Genthin

Telefon: 03933 / 905-0 Fax: 03933 / 905-102

6.2.9. Landkreis Köthen - Stadt Köthen

Kreisarchiv Köthen

Das Kreisarchiv Köthen umfaßt 1300 lfm. Aktenmaterial.

Bestand:

- Städte und Gemeinde (500 lfm) (Ab 1965 lagern die Unterlagen bei den Städten und Gemeinden.)	1870-1965
- Verwaltungstätigkeit des ehemaligen Rates des Kreises Köthen (700 lfm)	1952-1990

Postanschrift: Landkreis Köthen/Anhalt
Haupt und Personalamt -Kreisarchiv-
Postfach 1255
06352 Köthen/Anhalt

Hausanschrift: Schloßplatz 4
06366 Köthen/Anhalt

Telefon: 03496 / 60 328

Benutzungszeiten: dienstags und donnerstags nach Voranmeldung

Stadtarchiv Köthen

Bestand:

Unterlagen zur Erfassung und Wiedereingliederung von kriminell gefährdeten Personen der Abteilung Inneres des ehemaligen Rates der Stadt Köthen ab 1970

Postanschrift: Stadtverwaltung Köthen
Postfach 1259
Marktstraße 1-5
06352 Köthen/Anhalt

Hausanschrift: Kulturverwaltung / Archiv
Wallstraße 1-5
06366 Köthen/Anhalt

Telefon: 03496 / 425 152 Fax: 03496 / 212397

6.2.10. Landkreis Mansfelder Land - (Eisleben und Hettstedt)

Das Kreisarchiv des Landkreises Mansfelder Land verfügt über:

- Rat des Kreises Eisleben	ab 1952
- Rat des Kreises Hettstedt	ab 1952

Bestand Eisleben:

- Nationale Front	ab 1950
- Apotheken	ab 1960
- Bauakten des Mansfelder Seekreises	ab 1870

Anschriften:

Kreisarchiv Mansfelder Land
Außenstelle Lutherstadt Eisleben
Wolferöder Weg
06295 Lutherstadt Eisleben

Außenstelle Hettstedt
Untere Bahnhofstraße 27
06333 Hettstedt

Telefon: 03475 / 661100 Fax: 03475 / 661299

Voranmeldung erwünscht

6.2.11. Landkreis Merseburg-Querfurt - Stadt Merseburg

Das Kreisarchiv Merseburg-Querfurt verfügt über:

Standort Merseburg

Bestand:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| - Rat des Kreises Merseburg und Gemeinden
(110 lfm Archivgut) | 1952-1994 |
| - Reichsgesetzblatt | 1871-1944 |
| - Gesetzblätter für die Königlich Preußischen Staaten | 1811-1850
1860-1880
1907-1941 |
| - Bundesgesetzblatt | 1867-1870 |
| - Merseburger Kreisblatt | 1884-1885
1887-1895
1897 |
| | 1899-1908 |
| - Merseburger Wochenzeitung | 1961-1965 |

Postanschrift: Kreisverwaltung Merseburg-Querfurt
Hauptamt / Zentrale Dienste
Postfach 1454
06204 Merseburg

Hausanschrift: Domplatz 6
06217 Merseburg

Telefon: 03461 / 401156 Fax: 03461 / 401155

Voranmeldung notwendig

Standort Querfurt

Bestand:

- | | |
|--|-----------|
| - Rat des Kreises Querfurt und 20 Gemeinden (30 lfm) | 1952-1994 |
| - Querfurter Kreisblatt | 1820-1920 |
| - Querfurter Tageblatt | 1924-1940 |
| - Freiheit | 1946-1990 |
| - Mitteldeutsche Zeitung | ab 1991 |

Anschrift: Kreisverwaltung Merseburg-Querfurt
Kreisarchiv / Nebenstelle Querfurt
Burgring 2
06268 Querfurt

Telefon: 034771 / 56294 Fax: 034771 / 56350

Voranmeldung erforderlich

Stadtarchiv Merseburg

Bestand:

- | | |
|---|-----------|
| - Bürgermeister (bis 1950 Oberbürgermeister) | 1945-1990 |
| - Innere Angelegenheiten
Illegale Verzüge, Westzonenbesucher | 1945-1953 |
| - Statistik und Wahlen | 1946-1954 |
| - Gewerbe (An - Abmeldungen) | 1945-1970 |
| - Landwirtschaft | 1945-1950 |
| - Handel und Versorgung | 1945-1990 |

- Wohnungsamt	1945-1980
- Ortspolizei - Berichte	1945-1948
- Kultur und Volksbildung	1945-1990
- Rechtsamt (Wirtschaftsstrafsachen)	1948-1950
- Abt. Jugend und Sport	1951-1975
- Sozialwesen	1963-1968

Die Benutzung regelt sich nach der Archivordnung des Historischen Stadtarchivs Merseburg (Amtsblatt Stadt Merseburg, 05/95 v. 29.5.95).

Postanschrift: Stadt Merseburg
 Amt 41 / Historisches Stadtarchiv
 Postfach 1661
 06206 Merseburg

Hausanschrift: W.-Liebknecht-Straße 1
 06217 Merseburg

Telefon: 03461 / 204750 Fax: 03461 / 445-212

Voranmeldung erforderlich

6.2.12. Ohrekreis (Haldensleben und Wolmirstedt) - Stadt Haldensleben

Das Kreisarchiv des Ohrekreises verfügt über:

Kreisarchiv Haldensleben

Bestand:

Rat des Kreises - Innere Angelegenheiten

- Amnestie	1979-1990
- Aufenthaltsgenehmigungen für Westdeutsche	1953-1959
- Aus- und Einfuhr von Nachlassgegenständen	1966-1973
- Ausreisen von Delegationen nach Westdeutschland	1954
- Ausreiseakten	1973-1990

- Ein- und Ausreise Geistlicher	1987-1989
- Eingaben	1970-1990
- Einreisen von Delegationen	1966-1973
- Erziehungsakten	1986-1990
- Familienzusammenführungen DDR - VR Polen, CSSR	1950-1956
- Haftentlassungen	1954-1989
- Kriminell gefährdete Bürger	1980-1988
- Pfarrer im Kreis Haldensleben	1956-1989
- Republikfluchten	1954-1956
- Rückkehrer und Zuziehende aus Westdeutschland	1961-1986
- Ständige Ausreise von Rentnern nach Westdeutschland	1984-1988
- Übersiedlung aus der UdSSR, VR Polen in die DDR	1954-1960 1976-1986
- Übersiedlung in die BRD und nach Westberlin	1956-1984
- Wiedereingliederung von Straftlassenen	1968-1990
- Zuzüge in Grenz- bzw. Sperrgebiet	1961-1988
- Zwangsaussiedlungen (Umsiedlung von Familien aus dem Grenzgebiet)	1952-1954 1961-1962

Abteilung Finanzen, Staatliches Eigentum

- Zwangsaussiedlungen	1945-1973
-----------------------	-----------

Rat der Stadt Haldensleben (Abteilung Innere Angelegenheiten)

- Amnestie	1973-1990
- Eingaben	1971-1990
- Haftentlassungen	1987-1990
- Kriminell gefährdete Bürger	1973-1989
- Wiedereingliederung von Straftlassenen	1973-1990

Anschrift: Kreis- und Stadtarchiv
 Bülstringer Straße 30
 39340 Haldensleben

Telefon: 03904 / 40169 Fax: 03904 / 45540

Benutzungszeiten: Mo, Do 09.00 - 15.00 Uhr
Di 09.00 - 18.00 Uhr
Mi geschlossen
Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Außenstelle Wolmirstedt

Neben umfangreichen Gesetzessammlungen von 1833 an und Unterlagen aus den Gemeinden des Landkreises Wolmirstedt von 1819-1945 und von 1946-1984 verfügt die Außenstelle Wolmirstedt über:

- Rat des Kreises Wolmirstedt 1954-1990
(Unterlagen von 1974 fehlen)
- Vorsitzender des Rates des Kreises 1985-1990
- Kreistag Wolmirstedt 1951-1990
(Unterlagen von 1962 fehlen)
- Abteilung Innere Angelegenheiten:
 - Rückkehrer und Zuzüge aus Westdeutschland 1955-1972
 - Illegale Abwanderungen 1954-1957
 - Legale Verzüge / ständige Ausreise 1962-1989
 - Unterlagen über Haftentlassene/Wiedereingliederungen 1958-1985
 - Unterlagen über kriminell gefährdete Bürger 1965-1989
 - Unterlagen der ehemaligen VS-Stelle der Abt. Inneres 1973-1989
 - Einwohnermeldestelle Protokolle 1979-1989
 - Aufzeichnungen von DDR-Personalausweisen 1981-1990

Anschrift: Landkreis Ohrekreis
Dezernat III Kreisarchiv
Außenstelle Wolmirstedt
Farsleber Straße 19
39326 Wolmirstedt

Voranmeldung erforderlich

6.2.13. Landkreis Quedlinburg

Kreisarchiv Quedlinburg

Das Kreisarchiv Quedlinburg ist im Landratsamt Quedlinburg im Amt Zentrale Dienste angesiedelt. Es verfügt über 300 lfm Schriftgut, wovon 1/3 Archivgut ist.

Von den Gemeinden des Landkreises sind Schriftstücke aus dem 16.-20. Jhd. im Gesamtumfang von 120 lfm vorhanden.

Die Unterlagen über die Nationale Front nehmen 1,1 lfm in Anspruch. Außerdem sind vorhanden:

- Das Kreiseinwohnerregister ab 1952
- Die PM 1a Kartei (Personalausweisanträge) ab 1979

Postanschrift: Landkreis Quedlinburg
Kreisarchiv
Postfach 99
06471 Quedlinburg

Hausanschrift: Heiliggeiststraße 7
06484 Quedlinburg

Telefon: 03946 / 76223 Fax: 03946 / 2475

Stadt Quedlinburg

Die Stadt Quedlinburg teilt mit, daß in ihrem historischen Stadtarchiv keine den Archivführer betreffenden Unterlagen vorhanden sind.

Postanschrift: Stadt Quedlinburg
Postfach 97
06472 Quedlinburg

Hausanschrift: Rathaus Markt 1
06484 Quedlinburg

Telefon: 03946 / 90550 Fax: 03946 / 2119

6.2.14. Landkreis Saalkreis

Bestand:

- Akten des ehemaligen Rates des Kreises ab 1952
- Akten der Gemeinden des Kreises 1952-1980

Eine Einsichtnahme in die Akten der Gemeinden ist nur mit Zustimmung der jeweiligen Bürgermeister möglich.

Ein Schriftlicher Antrag ist erforderlich.

Postanschrift: Landkreis Saalkreis
Postfach 186
06017 Halle/Saale

Hausanschrift: Wilhelm-Külz-Straße 10

Telefon: 0345 / 8300 Fax: 0345 / 2028230

6.2.15. Landkreis Sangerhausen - Stadt Sangerhausen

Das Archiv des Landkreis Sangerhausen verfügt über:

Bestand:

Gemeindeakten

- Berga 1800-1983
- Bennungen 1795-1977
- Beyernaumburg 1922-1989
- Blankenheim 1939-1989
- Breitungen 1866-1983
- Breitenbach 1946-1980
- Breitenstein 1854-1980
- Bösenrode 1878-1971
- Brücken 1733-1980
- Dittichenrode 1908-1958

- Drebsdorf 1934-1971
- Edersleben 1933-1983
- Einsdorf 1875-1974
- Emseloh 1809-1980
- Gonna 1785-1982
- Grillenberg 1834-1971
- Großleinungen 1838-1980
- Hackpfüffel 1818-1976
- Hainrode 1802-1972
- Hayn 1932-1989
- Hohlstedt 1870-1979
- Holdenstedt 1844-1980
- Horla 1846-1979
- Katharinenrieth 1661-1956
- Kleinleinungen 1864-1930
- Lengefeld 1856-1985
- Liedersdorf 1891-1933
- Martinsrieth 1856-1980
- Mittelhausen 1664-1988
- Mohrunen 1945-1970
- Niederröblingen 1659-1980
- Nienstedt 1889-1980
- Oberröblingen 1874-1980
- Obersdorf 1825-1980
- Pölsfeld 1932-1970
- Questenberg 1791-1980
- Riestedt 1929-1980
- Riethnordhausen 1929-1980
- Rosperwenda 1881-1968
- Rotha/ Paßbruch 1837-1980
- Rottleberode 1833-1973
- Sittendorf 1877-1964
- Sotterhausen 1910-1961

- Schwenda	1856-1980
- Thürungen	1946-1957
- Tilleda	1728-1980
- Uftrungen	1886-1979
- Wallhausen	1844-1980
- Wettelrode	1946-1980
- Wickerode	1917-1955
- Winkel	1523-1979
- Wolferstedt	1924-1980
- Wolfsberg	1718-1980

Die Kommunen Allstedt, Kelbra und Stolberg besitzen eigene Archive.

Neben umfangreichen Gesetzessammlungen verfügt das Kreisarchiv über Akten des ehemaligen Rates des Kreises:

- Berufsbildung und Berufsberatung	1952-1991
- Amt für Arbeit	1970-1989
- Allgemeine Verwaltung	1957-1990
- Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1950-1989
- Landwirtschaft, Nahrungsgüterwirtschaft	1952-1990
- Bodenrecht	1945-1990
- Volksbildung	1950-1990
- Kultur	1951-1990
- Kreisplankommission	1952-1990
- Kreisbauamt	1947-1990
- Inneres	1952-1990
- Jugendfragen, Körperkultur und Sport	1952-1990
- Organisation	1945-1990
- Finanzen	1949-1989
- Gewerbeamt	1977-1990
- Wasserwirtschaft	1947-1963
- Handel und Versorgung	1949-1989
- Öffentliche Versorgungswirtschaft	1961-1989

- Abfallwirtschaft	1982-1990
- Stab Zivilverteidigung	1968-1984
- Kaderabteilung	1952-1990
- Betriebsakademie	1966 u. 1974-1979
- Ratsunterlagen	ab 1950
- Kreistagsunterlagen	ab 1952
- Vorsitzender des Rates des Kreises	ab 1950

Betriebe und Einrichtungen (aufgelöst)

- Vereinigte Kinderkrippen des Kreises	1976-1990
- Pflegeheim Stolberg	1986-1991
- Genesungsheim Morungen	1956-1991
- Pharmazeutisches Zentrum Sangerhausen	1980-1991
- LPG „Thomas Müntzer“ Allstedt	1956-1991
- LPG „Aufbau“ Katharinenrieth	1956-1991
- LPG (T) „Einigkeit“ Mittelhausen	1952-1991

Anschrift: Kreisverwaltung Sangerhausen
Schul- und Kulturstadt / Kreisarchiv
Rudolf-Breitscheid-Straße 20-22
06526 Sangerhausen

Telefon: 03464 / 535408

Die Stadt Sangerhausen

Das Stadtarchiv Sangerhausen verfügt über:

- Sachbücher der Abteilung Inneres des Rates der Stadt über Wiedereingliederungen von Straffälligen
- Unterlagen der ehemaligen Abteilung Finanzen über Personen, die die DDR illegal verlassen haben.

Anschrift: Stadtverwaltung Sangerhausen
Stadtarchiv
Jakobstraße 16
06513 Sangerhausen

Telefon: 03464 / 5650 Fax: 03464 / 565270

6.2.16. Landkreis Schönebeck - Stadt Schönebeck

Landkreis Schönebeck

Das Kreisarchivs des Landkreises Schönebeck verfügt über:

- Akten der Gemeinden des ehemaligen Kreises Calbe und des ehemaligen Kreises Schönebeck (250 lfm) 17. Jhd.-20. Jhd
- Akten des Rates des Kreises Schönebeck (450 lfm) 1950-1990

Die Akten der Gemeinden Randau, Calenberge und Pechau wurden 1995 an die Stadt Magdeburg abgegeben

Postanschrift: Landratsamt Schönebeck
Postfach 110
39203 Schönebeck (Elbe)

Hausanschrift: Cokturhof
39218 Schönebeck (Elbe)

Telefon: 03928 / 780 678 Fax: 03928 / 400 856

Benutzungszeiten: Mo 08.30 - 11.30 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr
Di 08.30 - 11.30 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.30 - 11.30 Uhr

Voranmeldung erwünscht

Stadt Schönebeck

Das Stadtarchiv Schönebeck verfügt über:

- Unterlagen über Bürger, die die DDR illegal verlassen haben
- Unterlagen über die Sicherung bzw. den Umgang mit deren Vermögen regeln. (Ca. 1000 Aktenstücke)

Bestand:

- Demokratischer Block 1949-1950
- Freie Deutsche Jugend 1947-1949
- Oberbürgermeister - Dienstbesprechungen 1946-1948
- Sitzungsprotokolle des Ausschusses „Säuberung der Wirtschaft“ 1946-1947
- Stadtverwaltung Geschäftsverkehr 1946-1949
- Notmaßnahmen 1947
- Hilfsaktion „Wir schaffen Wohnraum“ 1946-1947
- Umbenennung von Straßen und Plätzen 1949-1951
- Rat der Stadt - Einladungen 1945-1949
- Neuregelungen des Vereins - und Genossenschaftswesens 1946-1948
- Rat der Stadt - Anonyme Schreiben 1947-1949
- Einsatz im Erzbergbau in Aue 1948
- Rat der Stadt - Entnazifizierung Beamte / Angestellte 1946-1948
- Schriftverkehr wegen des Verdachts der Zugehörigkeit zur Nazipartei (Drei Personen) 1945
- Naziaktivenliste und Liste der ehemaligen NSDAP-Mitglieder 1945
- Ausmerzung der Nazi-Literatur aus den Bibliotheken 1945-1946
- Sequester - Enteignungen - Demontagen - Überführung in Volkseigentum 1946-1950
- Umsiedlerfragen und -betreuung 1945-1949
- Hochwasser 1947
- Freiwillige Feuerwehr 1946-1949
- Rat der Stadt - Ehren-Mahnmale, Gedenkstätten 1946-1962
1953-1963

- | | |
|--|-----------|
| - Rat der Stadt - Abteilung Volksbildung | 1945-1961 |
| - Rat der Stadt - Eingaben | 1964-1973 |
| - Verwaltung fremden Vermögens - Besatzungs-
angelegenheiten | 1946-1949 |
| - Verwahrungen - Behandlung des Vermögens der
Bürger, die die DDR illegal verlassen haben | 1955-1988 |

Anschrift: Stadtarchiv Schönebeck
Prager Straße 71
39218 Schönebeck

Telefon: 03928 / 846024 Fax: 03928 / 710199

Benutzungszeiten: Mo 09.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr
Di 09.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Voranmeldungen sind erwünscht

6.2.17. Stadt Stendal

Bestand:

- | | |
|--|-------------------|
| - „Westsachen“ / „Republikflüchtige“ | 1950-1965 |
| - Abteilung Inneres - Möbeltransporte DDR-BRD | 1953-1970 |
| - Erlasse und Verfügungen
(Beschlagnahmen) | 1947-1951 |
| - Von sowjetischen Einheiten belegte Häuser | 1945-1950 |
| - Akten kriminell gefährdeter Bürger | 1971-1987 |
| - SED-Kreisleitung - Berichte und Beratungen,
Stellungnahmen, Parteiaufträge, Korrespondenz | 1959-1989 |
| - Abteilung Inneres - Ordnung und Sicherheit | 1972-1980 |
| - Abteilung Inneres - Wiedereingliederungen | 1980-1983 |
| - Zusammenarbeit mit den Sicherheitsorganen | 1970-1971
1982 |

Anschrift: Stadtarchiv Stendal
Markt 1
39576 Stendal

Telefon: 03931 / 677-258 Fax: 03931 / 677-261

Voranmeldung erwünscht

6.2.18. Landkreis Weißenfels (Weißenfels und Hohenmölsen) - Stadt Weißenfels

Das Kreisarchiv Weißenfels verfügt über:

- Verwaltungsakten und Kaderunterlagen der ehemaligen Mitarbeiter
des Rates des Kreises,
- der Volksbildung und Medizin.

Außerdem im Bestand:

- | | |
|--|-----------|
| - Amtsbücher der Gemeinden | ab 1594 |
| - Entnazifizierungsakten | 1945-1951 |
| - Unterlagen des Blindenheims Langendorf | 1965-1989 |
| - Unterlagen Abteilung Inneres zu ständiger Ausreise,
Übersiedlung, Wiedereingliederung kriminell gefährdeter
Bürger, Gütertransport in nichtsozialistische Länder | |
| - Kirchenfragen, Material zur jüdischen Geschichte | |

Postanschrift: Landratsamt Weißenfels
Hauptamt / Archiv
Postfach 138
06652 Weißenfels

Telefon: 03443 / 372 425 Fax: 03443 / 372 254

Voranmeldung erwünscht

Stadt Weißenfels

Aus den Kassationslisten geht hervor, daß aussagekräftige Unterlagen zu dem Thema des Archivführers, vor allem aus den 50er Jahren verzeichnet sind.

Darüber hinaus umfaßt das Archiv der Stadt Weißenfels:

- Ausschuß zur Säuberung der Wirtschaft / Entnazifizierung	1945-1948
- politische Verhaftungen	1945-1948
- Frauengefängnis	1948-1949
- Polizei	1946-1952
- Politische Überprüfungen von Lehrern und Kunstschaffenden	1945-1948
- Beschlagnahmen	1946-1952
- Bürgermeister - Schriftwechsel Wohnungsangelegenheiten u.a. Freiwerden von Wohnungen durch Republikflucht	1950-1965 1952-1963
- Abt. Finanzen - Westgänger, Beschlagnahmen	1945-1958
- Umsiedlung von Bauern aus der Demarkationslinie (aus dem Kreis Haldensleben)	1952-1953
- Eingabenbearbeitung	1961-1964
- Volksbildung - Berichte und Veranstaltungen	1953-1954

Anschrift: Stadtverwaltung Weißenfels
Hauptamt / Archiv
Markt 1
06667 Weißenfels

Telefon: 03443 / 302548 Fax: 03443 / 370212

Voranmeldung erwünscht

6.2.19. Landkreis Wernigerode

Bestand:

- Rat des Kreises Wernigerode	1952-1990
- Gemeinden des Kreises Wernigerode	1872-1990
- Archiv der aufgelösten medizinischen Einrichtungen	
- umfangreiche Gesetzessammlungen	
- Genealogische Dokumente (Filme)	1532-1922
- Zeitschriftensammlung	

Anschrift: Landkreis Wernigerode
Archiv
Rudolf-Breitscheid-Straße 10
38855 Wernigerode

Telefon: 03943 / 289 145 Fax: 03943 / 21123

Benutzungszeiten: Mo, Di, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

6.2.20. Lutherstadt Wittenberg

Verwaltungsarchiv

Das Verwaltungsarchiv der Stadt Wittenberg ist im Schloß untergebracht und befindet sich derzeit im Aufbau. In Einzelfällen ist eine Suche bei vorheriger Anmeldung möglich.

Anschrift: Stadtverwaltung Lutherstadt Wittenberg
Bürgeramt / Stadtarchiv
Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg

Telefon: 03491 / 404 260

Benutzungszeiten: Di, Mi 09.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr

Archiv der Meldestellenkartei

Bürgeramt in der Dessauer Straße 13, ist das Archiv der Meldestellenkartei untergebracht.

Telefon: 03491 / 611 138

Benutzungszeiten:	Mo - Fr	09.00 - 12.00 Uhr
	Di	09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
	Do	09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr

Impressum:

40 Jahre DDR - Kleiner Archivführer für das Land Sachsen-Anhalt
2. Auflage, Magdeburg 1996

Herausgeber:

Die Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt

Druck:

JVA-Druckerei Naumburg - Arbeitsverwaltung